

Landkreis Dahme-Spreewald

Vorlagennummer: 2021/023

Antrag

Fraktion : GRUENE

Gremium	am	TOP	Beratungsstatus	Öffentlichkeitsstatus
Kreistag	17.02.2021		beschließend	öffentlich

Betrifft: Erstellung eines Konzeptes zur Verteilung des Corona-Impfstoffs im ländlichen Raum
(Antrag der Fraktion GRUENE)

Beschlussentwurf:

Der Kreistag beschließt:

Der Landrat wird beauftragt, ggf. in Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Vereinigung, dem Gesundheits- und Sozialausschuss zu seiner nächsten Sitzung am 23. März ein Konzept zur Impfstoffverteilung im ländlichen Raum vorzulegen.

Das zu entwickelnde Konzept beschreibt u. a.

- Wie die Impflinge kontaktiert und zielsicher Impftermine realisiert werden
- Wie die nötige technische Infrastruktur für im Bedarfsfall auch dezentrale Impfungen bereitgestellt werden kann
- Wie die personelle Ausstattung der Impfkampagne in der Fläche realisiert wird
- Wie sichergestellt werden kann, dass der bereitgestellte Impfstoff auch in Gänze zum Einsatz kommt

Begründung:

Die Impfungen gegen das Coronavirus in den Impfzentren sind ein wichtiger Pfeiler für die Immunisierung der Bevölkerung. Allerdings ist die Erreichbarkeit der Zentren gerade für die ältere Bevölkerung in den ländlichen Räumen schwierig, insbesondere durch die dezentrale Lage des Impfzentrums im LDS und seine schwere Erreichbarkeit mit dem ÖPNV. Viele der Ü70-jährigen, die nicht in Heimen leben, sind nicht ausreichend mobil, um die z. T. lange Anreise zum Impfzentrum ohne Unterstützung zu realisieren. Der Landrat hat im letzten GSA sowie in seiner Videobotschaft vom 29. 01. 2021 deutlich gemacht, dass ihm und der Verwaltung dieses Problem bewusst ist und ein Konzept zur Impfstoffverteilung an die ältere Bevölkerung in den ländlichen Räumen erarbeitet werden soll. Allerdings wird deutlich, dass mit der Konzepterstellung erst begonnen werden soll, wenn wieder Impfstoff zur Verfügung steht. Dies ist aus unserer Sicht deutlich zu spät: In dem Moment, in dem der Impfstoff wieder lieferbar ist, muss das Konzept vorliegen. Wir erwarten dazu kreative und schnellgreifende Lösungen, z. B. ein Modell ähnlich dem in LOS, wo ein Bibliotheksmobil zum Impfmobil umgebaut wurde. Dieses könnte in die ländlichen Räume fahren und die Menschen vor Ort impfen - natürlich auch hier nach genauer Terminvereinbarung, um einen effizienten Impfstoffeinsatz zu garantieren.

Lübben, 08.02.2021

Lübben, 08.02.2021

gez.

Treder-Schmidt
Fraktionsvorsitzender

gez.

Weigt
Fraktionsvorsitzende